

Parallel zu ihrem Studium hat Vivian Hasch eine Ausbildung zur Rohrleitungsbauerin absolviert.



Quelle: Georg Salzburg

Junger DVGW

Der Junge DVGW stellt sich vor: Vivian Hasch

Lernen im Graben statt nur am Schreibtisch

Mein Name ist Vivian Hasch, ich bin 24 Jahre jung und komme aus der Karnevalshochburg Köln. Derzeit arbeite ich als Werkstudentin bei der Leitungs- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co. KG. Mein beruflicher Werdegang begann 2022 mit dem dualen Studium an der Technischen Hochschule Köln im Fach Bauingenieurwesen mit paralleler Ausbildung zur Rohrleitungsbauerin. Warum ein duales Studium? Ganz einfach: Ich wollte später keine Ingenieurin sein, die keine Ahnung hat, was „im Graben“ passiert. Deshalb hieß es für mich: ab auf die Baustelle und lernen. Im Sommer 2025 habe ich meine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, der Bachelorabschluss im Bereich Wasserbau und Wasserwirtschaft folgt dann noch. Auch ein Masterabschluss ist für die Zukunft eingeplant.

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Rohrleitungsbauerin bin ich früh mit den Regelwerken des DVGW in Kontakt gekommen. Selbst in der Abschlussprüfung wurde gefragt, was der DVGW eigentlich ist – für uns gilt sein Regelwerk quasi als die „heilige Bibel“ im Rohrleitungsbau. Im Studium habe ich dann 2024 erfahren, dass es an der Technischen Hochschule Köln früher eine DVGW-Hochschulgruppe gab. Schnell wurde mir klar: Die muss zurück! Zusammen mit zwei weiteren Studierenden habe ich daher beschlossen, die

Gruppe zu reaktivieren – und das mit Erfolg. Seit Sommer 2024 sind die „kINGfisher“ an unserem Standort Köln wieder aktiv, und meine Aufgabe ist es, den Überblick zu behalten.

Gemeinsam im Team konnten wir im vergangenen Jahr unseren ersten Stammtisch veranstalten, einen Fachvortrag zum Thema Wasserstoff organisieren und sogar eine Exkursion nach München durchführen. Die Vernetzung gelingt uns somit schon sehr gut. Das Thema Gas und Wasser ist für uns alle essenziell und erfordert ständige Diskussionen und Umdenken. Warum also nicht auch direkt bei den jungen Leuten ansetzen? Die DVGW-Hochschulgruppe ermöglicht den Austausch mit Gleichgesinnten und bietet zudem den Zugang zu Veranstaltungen, bei denen man sich mit anderen vernetzen kann.

Mich persönlich haben besonders die Teamtage 2025 begeistert, bei denen ich gesehen habe, wie viele junge Menschen den Wunsch haben, etwas zu verändern. Genau das mag ich an meinem Ehrenamt.

➔ **Vivian Hasch**
Junger DVGW